
NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2022



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2022 begann für uns alle mit einem Schock: Am 24. Februar eröffnet Russland einen Krieg mit der Ukraine. Es folgte ein in vielerlei Hinsicht herausforderndes Jahr. Die Versorgung mit Energie und Weizen wurde unsicher, Energie- und Nahrungsmittelpreise explodierten wie lange nicht. Neue Flüchtlingsströme, besonders bestehend aus Frauen und ihren Kindern, setzten sich in Richtung Westen in Gang. Der Frieden in Europa kam ins Wanken, die Demokratie als politisches Modell wurde auf eine harte Probe gestellt und damit verbunden wuchs die Verunsicherung in der Wirtschaft und der Bevölkerung.

Dies hat das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer klimafreundlichen Energiewende geschärft und zu überraschenden Kooperationsabsprachen geführt. Das Artensterben, der Umgang mit der immer noch herrschenden Covid-19 Pandemie und andere Nachhaltigkeitsthemen gerieten jedoch etwas in Hintergrund der Aufmerksamkeit, haben aber an Relevanz nicht verloren. Es ist dringlicher denn je, die Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften ganzheitlich zu gestalten.

Mit unserem Handeln haben wir lokalen, nationalen und globalen Einfluss auf die Menschen und die Natur. Wertschätzende, langfristige Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern, Lieferanten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie ein ressourcen- und umweltschonendes Wirtschaften sind für uns wichtige Werte, die unser unternehmerisches Handeln prägen.

Wir verstehen Nachhaltigkeit als Entwicklungsprozess bzw. lange Reise hin zu einer Welt, in der alle Menschen gut innerhalb der Grenzen des Planeten leben können. Das schafft man nicht allein, dazu braucht es viele. Mehr noch: alle können und sollten ihren Beitrag leisten. In diesem Sinne sind Sie herzlich eingeladen, uns auf diesem wichtigen Weg zu begleiten.



Ihr

Dr. Andreas Meyer
Geschäftsführer
INFORM GmbH

Impressum

INFORM GMBH
Pascalstr. 35 / 52076 Aachen / Germany

Tel +49 2408 456-0
sustainability@inform-software.com

Bildnachweise
Titel – © photoschmidt - gettyimages.de
Vorwort – © Ernst Alexander - ernstalexander.de
Seite 06 – © StockRocket - gettyimages.de
Seite 08 – © Halfpoint - gettyimages.de
Seite 10 – © Ernst Alexander - ernstalexander.de
Seite 16 – © Melanie Fredel - melanie-fredel.de
Seite 18 – © Melanie Fredel - melanie-fredel.de
Seite 20 – © scyther5 - gettyimages.de
Seite 28 – © SimonSkafar - gettyimages.de
Seite 34 – © scyther5 - gettyimages.de
Seite 38 – © Tomml - gettyimages.de

INHALT

1.	ÜBER DIESEN BERICHT	06	5.	SOZIALE VERANTWORTUNG	34
				Engagement in der Zivilgesellschaft	36
				Menschenrechtliche Sorgfalt und Umgang mit Lieferanten	37
2.	NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND NACHHALTIGKEITSPPOSITION	08	6.	MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER	38
	Nachhaltigkeit – unser Verständnis	10		Unsere Unternehmenskultur	40
	Twin-Transformation: Digitalisierung ermöglicht nachhaltiges Wirtschaften	12		Führungskultur, Partizipation und Teilhabe	42
	Dialog mit unseren Interessensgruppen	14		Ausbildung und Weiterbildung	43
	Verantwortlichkeiten im Unternehmen	16		Work-Life-Balance	44
	Unsere wesentlichen Themen	17		Diversität und Vielfalt	45
	Nachhaltigkeitsstrategie	19		Gesundheit und Wohlbefinden	46
				Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit	47
3.	INFORM-LÖSUNGEN UND DIE UN-NACHHALTIGKEITZIELE	20	7.	UNTERNEHMENSPROFIL	48
	Der Beitrag unserer Produkte zu den SDGs	22			
	Unsere Unterstützung für die SDGs der Vereinten Nationen	24	8.	UNTERNEHMENSGESCHICHTE	51
	Nachhaltigkeit im Software-Innovationsprozess	26			
4.	ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG	28		ANHANG	54
	Umweltfreundliches Arbeitsumfeld	30		Übersicht aller für INFORM wesentlichen Kennzahlen	
	Aktivitäten zur Reduzierung der CO ₂ -Emissionen	32			

1. ÜBER DIESEN BERICHT



Wir dokumentieren mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht die ökologischen und sozialen Leistungen und die erzielten Fortschritte bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele für das Berichtsjahr 2022. Für unsere Leserinnen und Leser soll dadurch ersichtlich sein, was wir unter Nachhaltigkeit verstehen, wie unsere Softwarelösungen zu den im Jahr 2015 veröffentlichten 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (engl. Sustainable Development Goals – SDGs) beitragen können und welche ökologischen und sozialen Aktivitäten wir gestaltet haben.

Seit der Veröffentlichung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2019 haben wir unsere Berichterstattung kontinuierlich professionalisiert. In Vorbereitung auf die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU berichten wir für das Geschäftsjahr 2022 erstmals nach dem Standard des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex



Für weitere Informationen
klicken oder QR Code scannen

Damit nutzen wir einen Standard, der anschlussfähig an die European Sustainability Reporting Standards (#ESRS) der CSRD sein wird. Die im DNK geforderten Kennzahlen werden nach dem Prinzip "comply or explain" ausgewiesen.



Der Berichtszeitraum entspricht dem Geschäftsjahr 2022, d. h. dem Zeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022. Der Bericht bezieht sich hinsichtlich der aufgenommenen Kennzahlen auf unsere deutschen Standorte mit Fokus auf die Firmenzentrale in Aachen. Aussagen über unser Nachhaltigkeitsverständnis und die Wirkung unserer Softwarelösungen gelten global.

2.

NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND NACHHALTIGKEITS- POSITION



Nachhaltigkeit ist Grundvoraussetzung für unser unternehmerisches Handeln. Mit der Entwicklung intelligenter Softwarelösungen unterstützen wir nicht nur operative und strategische Unternehmensentscheidungen bei Kundinnen und Kunden weltweit, sondern stiften auch gesellschaftlichen und ökologischen Nutzen. Wir sind uns der damit verbundenen Dilemmata bewusst und diskutieren sie aktiv mit unseren Interessengruppen. Zahlreiche unternehmensinterne Aktivitäten fördern außerdem ein gesundes Arbeitsumfeld und ein nachhaltiges Unternehmenswachstum. Der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt, insbesondere durch die Gestaltung von Maßnahmen zum Klimaschutz, ist für uns selbstverständlich.



Nachhaltigkeit – unser Verständnis

In all unseren Handlungen orientieren wir uns an gesellschaftlichen Zielen wie den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN, den zehn Prinzipien des UN Global Compact und wegweisenden Berichten wie dem Brundtland Report 1987.

„Im wesentlichen [sic!] ist dauerhafte Entwicklung ein Wandlungsprozeß [sic!], in dem die Nutzung von Ressourcen, das Ziel von Investitionen, die Richtung technologischer Entwicklung und institutioneller Wandel miteinander harmonieren und das derzeitige und künftige Potential vergrößern, menschliche Bedürfnisse und Wünsche zu erfüllen.“¹



» Nachhaltigkeits ist eine Grundvoraussetzung für unser unternehmerisches Handeln. Denn was uns bei INFORM schon immer angetrieben hat: Etwas wirklich Sinnvolles zu schaffen, Freude bei der Arbeit zu haben und langfristig erfolgreich zu sein. Erfolg nicht nur im finanziellen Sinne, sondern vor allem in Form positiver Beiträge für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt.

Dr. Jörg Herbers, Geschäftsführer INFORM GmbH

¹ Volker Hauff (Hrsg.): Unsere gemeinsame Zukunft: der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung. 1. Auflage. Eggenkamp, Greven 1987, S. 49.

Wir sind der Überzeugung, dass jede Veränderung bei uns selbst beginnt. Deshalb ergänzen wir das 3-Säulen-Modell der nachhaltigen Entwicklung (Planet, Soziales, Profit)² um eine vierte Säule: das Individuum. Um langfristig nachhaltig agieren zu können, müssen die Ziele und Anforderungen aller Säulen in Einklang gebracht werden.



PLANET

Nachhaltige Entwicklung ist ein Veränderungsprozess, der dazu führt, dass die Grenzen des Planeten respektiert werden und sich die Natur regenerieren kann.

SOZIALES

Unsere Gesellschaft sollte so gestaltet sein, dass alle Menschen heute und in Zukunft gemeinsam gut leben und ihre Bedürfnisse befriedigen können.

PROFIT

Ein nachhaltiges Wirtschaftssystem ermöglicht es Unternehmen, einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt zu leisten und gleichzeitig profitabel zu sein.

INDIVIDUUM

Jede Veränderung beginnt beim Individuum und dessen Intention, die Welt sowohl für sich selbst als auch für künftige Generationen zu verbessern.

² https://www.tutory.de/uploads/images/Nachhaltigkeit-Drei-S-C3-A4ulen-Modell-und-Vorrangmodell-svg_b779fb8e-d07a-4fc1-823c-8a2251f1743.png?width=1806 (Abrufdatum 05.09.2023).

Twin-Transformation: Digitalisierung ermöglicht nachhaltiges Wirtschaften

Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind Themen, die bislang selten zusammen gedacht wurden. Dabei kann die Digitalisierung ein effektiver Hebel für die Transformation hin zu nachhaltigem Wirtschaften und Handeln sein.

Im Jahr 2015 wurden die 17 SDGs der UN veröffentlicht. Ihre Umsetzung stimuliert die Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften. Dies erfordert, dass alle Organisationen, Unternehmen, Verwaltungen, Bildungseinrichtungen, Nichtregierungsorganisationen etc. mit Prozessen von hoher Komplexität umgehen können, insbesondere in Bezug auf Planungs- und Entscheidungsprozesse.

Transformationsprozesse werden in Co-Kreation vieler unterschiedlicher Interessengruppen gestaltet. Jede Transformation ist eine lange Reise in unbekannte Gefilde. Die Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften ist notwendig für das Überleben der Menschheit. Sie ist bereits in vollem Gange. Um sie zu gestalten, werden Pioniergeist und Innovationskraft sowie neue Kompetenzen und Werkzeuge benötigt.



Wir vertreten folgende Positionen hinsichtlich Digitalisierung und Nachhaltigkeit:

- > Digitalisierung und Nachhaltigkeit müssen zusammen gedacht und gestaltet werden.
- > Digitalisierung ist ein wichtiger Hebel für die Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften.
- > Jede Veränderung beginnt bei der einzelnen Person, also bei jeder und jedem von uns.
- > Die Umsetzung der 17 SDGs der UN und die mit ihr verbundene Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften erhöhen die Komplexität und Planungsunsicherheit von strategischen und operativen Entscheidungen.
- > Intelligente, datenbasierte Entscheidungsfindung ermöglicht es der Gestalterin bzw. dem Gestalter der Transformation, effektiv zu agieren, trotz hoher Komplexität und Planungsunsicherheit.

Gestalterinnen und Gestalter der Transformation steigern ihre Wirksamkeit durch:

- > Bewusstseinsbildung für die Kraft von Digital Decision Making für eine nachhaltige Welt,
- > Nutzung von Daten zur Schaffung von Transparenz,
- > nachhaltigkeitsfördernde Entscheidungen,
- > Pioniergeist hinsichtlich nachhaltiger Wertschöpfung und
- > Stärkung von Resilienz.

Dialog mit unseren Interessensgruppen

Mit unseren Interessengruppen pflegen wir vertrauensvolle und langfristige Kooperationen. Dabei ist uns – wie auch beim Miteinander im Unternehmen – ein partnerschaftlicher und respektvoller Umgang wichtig. Wir verstehen uns als Teil dieser Gesellschaft. Aus diesem Grund engagieren wir uns für gesellschaftliche und soziale Projekte – insbesondere in der Region unseres Firmensitzes in Aachen.

Im Dialog geht es darum, die Sichtweisen unserer Stakeholder zu verstehen, Vertrauen aufzubauen bzw. zu vertiefen und bestehende Partnerschaften zu festigen. Wir diskutieren mit unseren Interessengruppen, welche Handlungsspielräume wir in wirtschaftlichen und sozialen Belangen sowie in Umweltfragen sehen. Zudem erläutern wir ihnen welche Rahmenbedingungen wir bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigen.

Die für uns wesentlichen Interessengruppen sind:

- > Kundinnen und Kunden
- > Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter³
- > Lieferanten und Geschäftspartner
- > Medien
- > Bildungseinrichtungen, Wissenschaft und Forschung
- > Gesellschafterinnen und Gesellschafter
- > Branchen- und Fachverbände
- > Lokale zivilgesellschaftliche Organisationen
- > Gesetzgeber

³ Darunter verstehen wir heutige und künftige Kolleginnen und Kollegen.

Interessengruppe	Themen des Dialogs	Formen des Dialogs
Kundinnen & Kunden	<ul style="list-style-type: none"> > Produktqualität und -sicherheit > Ressourceneffizienz & Senkung von Verschwendung > Bekämpfung von Finanzkriminalität > Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte > Gesundheit der Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> > Betreuung durch Expertinnen und Experten > INFORM Aftersales > Konferenzen, Tagungen & Messen > User-Konferenzen > Gemeinsame Innovationen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> > Gesundheit und Sicherheit > Work-Life-Balance / Eltern- und Betreuungszeit > Karriereentwicklung > Weiterbildungsmöglichkeiten > Benefits > Diversität & Chancengleichheit > Mitarbeiterbeteiligungsgesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> > Intranet & Teams-Kanäle > Monats- und Quartalsmeetings > Umfragen > Aus- und Weiterbildung > Regelmäßige Mitarbeitergespräche > Selbstorganisierte themenspezifische Arbeitsgruppen > Unternehmensentwicklung
Lieferanten & Geschäftspartner	<ul style="list-style-type: none"> > Produktqualität und -sicherheit > Verantwortungsvoller Einkauf 	<ul style="list-style-type: none"> > Einkaufsgrundsätze
Medien	<ul style="list-style-type: none"> > Innovationen & Branchentrends > Best Practice unserer Softwarelösungen > INFORM als Arbeitgeber 	<ul style="list-style-type: none"> > Interviews > Pressemeldungen und redaktionelle Beiträge > Posts in sozialen Medien
Bildungseinrichtungen, Wissenschaft & Forschung	<ul style="list-style-type: none"> > Förderung von Forschung & Lehre > Frauen & Mädchen in MINT-Berufen > Personalbeschaffung / Betreuung von Abschlussarbeiten > Vernetzung von Industrie & Forschung 	<ul style="list-style-type: none"> > Forschungsprojekte > Finanzierung FH-Professur > Girls' Day > Konferenzen & Messen > Vergabe von Praktika, Bachelor-, Master-, Doktorarbeiten
Gesellschafterinnen und Gesellschafter	<ul style="list-style-type: none"> > Geschäftsentwicklung > Nachhaltigkeit > Strategische Ausrichtung 	<ul style="list-style-type: none"> > Jahresabschluss und Geschäftsbericht > Regelmäßige Gesellschafterversammlungen
Branchen- und Fachverbände	<ul style="list-style-type: none"> > Branchentrends > Technologieentwicklung > Nachhaltigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> > Konferenzen, Tagungen & Sitzungen > Teilnahme an Arbeitskreisen
Lokale zivilgesellschaftliche Organisationen	<ul style="list-style-type: none"> > Beiträge zur nachhaltigen regionalen Entwicklung > Digitalisierung im Mittelstand 	<ul style="list-style-type: none"> > Teilnahme an Veranstaltungen & Arbeitskreisen
Gesetzgeber	<ul style="list-style-type: none"> > (neue) Richtlinien und Gesetze 	<ul style="list-style-type: none"> > Beobachtung

Verantwortlichkeiten im Unternehmen

Die Implementierung des Themas „Nachhaltigkeit“ wird bei uns durch verschiedene Gremien gestaltet. Das „SDG-Steering Team“, bestehend aus einem Geschäftsführer, einer Bereichsleiterin sowie dem Sustainability Catalyst des Unternehmens, setzt die Ziele und gestaltet die Rahmenbedingungen. Ein „SDG-Netzwerk“ von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedlichster Geschäftsbereiche und Fachfunktionen treibt das

Thema „Nachhaltigkeit“ in den unterschiedlichen Geschäftsbereichen und Fachfunktionen gemeinsam mit den verantwortlichen Leiterinnen und Leitern voran. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich regelmäßig weiterzubilden (Kapitel „Ein wertschätzendes Umfeld“, Unterpunkt „Ausbildung und Weiterbildung“ auf S. 43) und nachhaltiges Denken und Handeln in ihr Tagesgeschäft zu integrieren.



» Nachhaltigkeits- und Langlebigkeit waren mir immer wichtig. Das INFORM SDG-Netzwerk hilft mir, die SDGs zu verstehen und diese Werte in den Arbeitsalltag einzubringen. Der inspirierende Austausch mit den Kollegen verbreitet Zuversicht.

Zdravka Ley, Marketing Industrielogistik, Mitglied des SDG-Netzwerks

Unsere wesentlichen Themen

Für uns haben die Werte Nachhaltigkeit, Zuverlässigkeit und Menschlichkeit oberste Priorität. Auf dieser Basis übernehmen wir Verantwortung im digitalen Zeitalter. Dabei berücksichtigen wir sowohl Nachhaltigkeitsthemen, die durch unsere Geschäftstätigkeit beeinflusst werden, als auch solche, die auf unsere Geschäftstätigkeit einwirken. Die Erwartungen unserer Interessengruppen spielen im Rahmen der Außendarstellung eine besondere Rolle: So gelingt es uns, entstehende Chancen zu nutzen und gleichzeitig ökonomische, ökologische, soziale und individuell relevante Risiken vorausschauend zu managen. Wir wollen ein langfristig verlässlicher Arbeitgeber, Geschäftspartner und Marktteilnehmer sein.

Unsere erste Wesentlichkeitsmatrix bildet die Grundlage für die Entwicklung einer expliziten Nachhaltigkeitsstrategie für unser Unternehmen. Wir haben erkannt, dass unser größter positiver Hebel für nachhaltiges Wirtschaften in unseren Softwarelösungen liegt. Sie helfen unseren Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen, Treibhausgasemissionen, Abfall, Lebensmittelverschwendung und Landverbrauch zu reduzieren, die Gesundheit und Zufriedenheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schichtbetrieb zu verbessern und Finanzkriminalität zu bekämpfen.

Deshalb formulieren wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten mittel- und langfristigen Zielen in zwei Dimensionen:

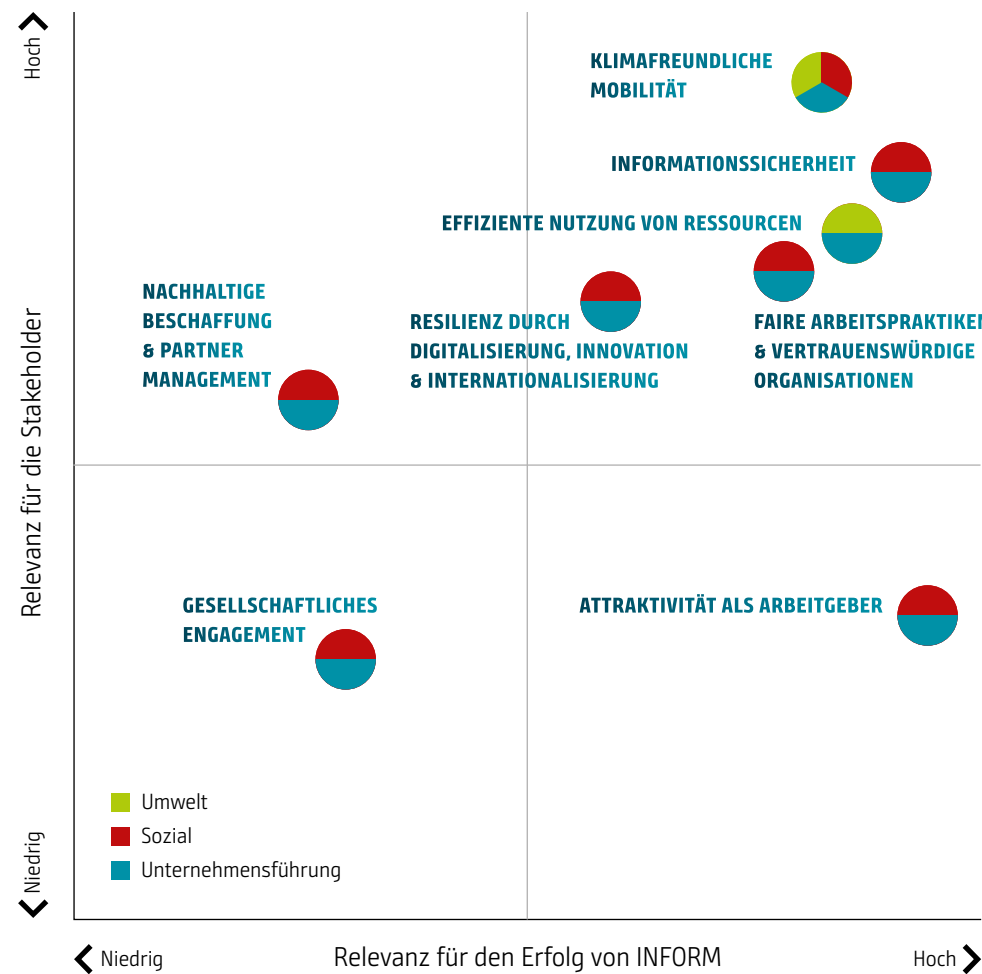
NACH INNEN:

Reduzierung unserer negativen Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft aus dem Tagesgeschäft sowie Kontinuität und wo sinnvoll Ausbau unserer positiven Auswirkungen und unseres gesellschaftlichen Engagements, insbesondere an unserem Hauptsitz in Aachen.

NACH AUSSEN:

Weiterentwicklung unserer Softwarelösungen mit dem Ziel, die Organisationen unserer Kunden durch den Einsatz unserer Produkte noch nachhaltiger zu machen.

Die Wesentlichkeitsmatrix bildet die Grundlage für die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie.



» Wir wollen unseren Beitrag zu einer umweltgerechten, sozial-verträglichen und profitablen Wirtschaft leisten. Daran richten wir unsere Softwareprodukte und unsere tägliche Arbeit aus. So ermöglichen wir unseren Kunden die digitale Transformation. Sie ist der Schlüssel, um komplexe Prozesse nachhaltig zu verbessern.

Uschi Schulte-Sasse, Senior VP Bereich Aviation

Nachhaltigkeitsstrategie

Durch unsere Nachhaltigkeitsstrategie konkretisieren wir die durch die Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Themen. Dabei berücksichtigen wir die für eine ausgewogene Nachhaltigkeitsstrategie relevanten Handlungsfelder Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft und Mensch gleichermaßen wie folgt:

KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT

als wesentlicher Beitrag zur Senkung der durch den Transport- und Mobilitätssektor generierten globalen CO₂-Emissionen sowohl intern als auch bei unseren Kunden durch unsere Software-Lösungen.

INFORMATIONSSICHERHEIT

um das Niveau der Informationssicherheit zu erhöhen und den reibungslosen Einsatz unserer Software zu gewährleisten.

EFFIZIENTE NUTZUNG VON RESSOURCEN

durch die Optimierung von Planungs- und Entscheidungsprozessen und die Vermeidung von Abfall und Verschwendung bei unseren Kunden sowie Maßnahmen zur Steigerung der Ressourceneffizienz im eigenen Tagesgeschäft.

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG & PARTNER MANAGEMENT

für größtmögliche Transparenz in der Lieferkette unter Gewährleistung von sozialen, ökologischen und ökonomischen Anforderungen.

RESILIENZ DURCH DIGITALISIERUNG, INNOVATION & INTERNATIONALISIERUNG

für den Erhalt von Arbeitsplätzen und Wirtschaftlichkeit intern und bei unseren Kunden insbesondere auch in den momentanen turbulenten Transformationszeiten.

FAIRE ARBEITSPRAKTIKEN & VERTRAUENSWÜRDIGE ORGANISATIONEN

durch integriertes, ethisch korrektes Handeln und Wirtschaften in all unseren Geschäftsprozessen; sowie für unsere Kunden durch Software-Lösungen zur Bekämpfung von Finanzkriminalität und zur Gestaltung mitarbeiterfreundlicher Schichtplanung.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

für Nutzung digitaler Methoden zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen im Bereich Soziales und Bildung in unserer Heimatregion und Engagement in internationalen Sozial- und Umweltprojekten.

ATTRAKTIVITÄT ALS ARBEITGEBER

durch das Schaffen von flexiblen Arbeitsbedingungen und vielfältigen Sozialleistungen sowie die Pflege einer werte-basierten Unternehmenskultur.

3.

INFORM-LÖSUNGEN UND DIE UN-NACHHALTIG- KEITSZIELE



Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für uns, intelligente Entscheidungen zu treffen, um Unternehmensprozesse so zu optimieren, dass alle benötigten Ressourcen effizient eingesetzt werden. Mit unseren Softwarelösungen unterstützen wir dabei mehr als 1.000 Kunden weltweit in den unterschiedlichsten Branchen. Bei der Entwicklung unserer Produkte haben wir nicht nur die Produktivität unserer Kunden im Blick, wir entwickeln unsere Softwaresysteme so, dass sie auch soziale und ökologische Aspekte positiv beeinflussen. Um zu verstehen, welche der zahlreichen ESG-Kriterien für unsere Kunden besonders wichtig sind, nutzen wir auch unsere Anwenderkonferenzen. Dort laden wir u. a. zu einem offenen Dialog über die Möglichkeiten unserer Software ein und wie damit die Nachhaltigkeitsziele unserer Kunden unterstützt werden können.



Der Beitrag unserer Produkte zu den SDGs

Unsere Softwarelösungen haben vielfältige Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, von der Förderung sauberer Energien bis hin zur Unterstützung von Klimaschutzmaßnahmen.

Wir sind davon überzeugt, dass die Digitalisierung eine entscheidende Rolle bei der Verbesserung der Energieeffizienz und der Reduzierung von Treibhausgasemissionen spielt. Unsere Software ermöglicht die Berechnung klimaoptimierter Lkw-Routen, ressourceneffiziente Werksverkehre und die Optimierung von Kranbewegungen in Containerhäfen. Fluggesellschaften nutzen unsere intelligente Software, um ihre Bodenprozesse zu optimieren und so CO₂-Emissionen und Kerosin zu sparen.

UNSERE BREITE PALETTE VON SOFTWARELÖSUNGEN UMFASST:

ADD*ONE

Software für effiziente, nachfragegesteuerte Beschaffungsprozesse.

FELIOS

Software zur Planung von effizienten und ressourcenschonenden Produktionsprozessen.

GROUNDSTAR

Software zur effizienten Gestaltung von Turnover-Prozessen an Flughäfen.

INVENT

Software zur Durchführung von Stichprobeninventuren und effizienten Lagerhaltung.

RISKSHIELD

Software zur Bekämpfung von Finanzkriminalität bei Banken, Online-Bezahldiensten, Versicherungen und Telekommunikationsanbietern.

SYNCROSUPPLY

Software zur effizienten Steuerung der Zulieferlogistik für Industriebetriebe, an Großbaustellen und auf Messen.

SYNCROTESS

Software zur effizienten Planung von Transport- und Logistikprozessen und die Optimierung von Kranbewegungen (bis hin zur Vermeidung von Neuanschaffungen von Kränen mit entsprechend positiven Umweltauswirkungen).

WORKFORCEPLUS

Software zur Planung von Schichtarbeit unter Berücksichtigung der Arbeitnehmerrechte und zur Optimierung der Zufriedenheit von Schichtarbeitnehmern.

Unser **INFORM DATALAB** bietet Dienstleistungen im Bereich Datenstrategie und Data Analytics.

Unsere Unterstützung für die SDGs der Vereinten Nationen

ADD*ONE



FELIOS



GROUNDSTAR



INVENT



RISKSHIELD



SYNCROSUPPLY



SYNCROTESS



WORKFORCEPLUS



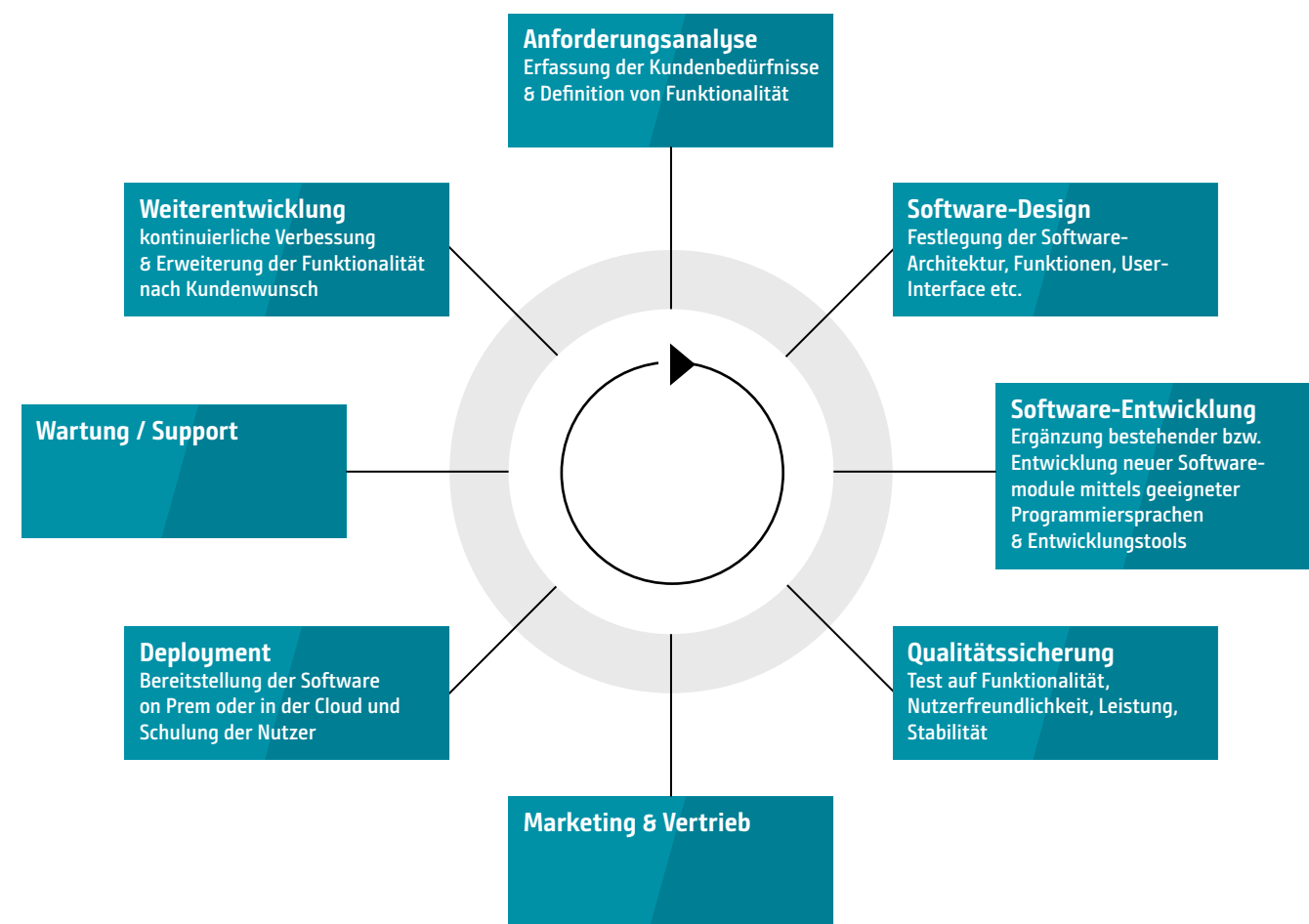
DATALAB



Nachhaltigkeit im Software-Innovationsprozess

Nachhaltigkeit ist auch im Rahmen unserer Softwareentwicklung ein wichtiges Thema, das wir in jeder Phase des Innovationsprozesses berücksichtigen. Bereits bei der Anforderungsanalyse und in Verkaufsgesprächen diskutieren wir mit unseren Kunden Nachhaltigkeitsanforderungen und Möglichkeiten, wie unsere Software zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen oder zur Minimierung von Ressourcenverschwendung beitragen kann.

Die Entwicklung und Betreuung unserer Softwarelösungen lässt sich stark vereinfacht in folgende Phasen aufteilen:



ROHSTOFFVERBRAUCH WÄHREND DES INNOVATIONSPROZESSES

Rohstoffeinkauf und Recycling spielen bei unserer Softwareentwicklung keine direkte Rolle, da Software eine immaterielle Ressource ist, die aus Code und Daten besteht und somit eine Dienstleistung darstellt. Wir sind uns jedoch bewusst, dass die Herstellung der Hardware, auf der unsere Software entwickelt und ausgeführt wird, sehr wohl mit Rohstoffeinkauf und Recycling verbunden ist.

EFFIZIENTE PRODUKTENTWICKLUNG

Im Softwaredesign setzen wir auf Modularität, um gleiche Module in verschiedenen Anwendungen verwenden zu können. Effiziente Programmierpraktiken sind Standard in der Softwareentwicklung, u.a. um Echtzeitanforderungen zu erfüllen. Unsere enge Kundenbindung und 24/7-Erreichbarkeit ermöglicht es uns, unsere Kunden über Jahrzehnte bei ihrer digitalen Transformation und wirtschaftlichen Entwicklung zu begleiten.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in allen Phasen des Innovationsprozesses ermöglicht es uns, Umweltauswirkungen mit sozialen und wirtschaftlichen Vorteilen in Einklang zu bringen. Unsere Software zielt darauf ab, Geschäftsprozesse zu optimieren und die Widerstandsfähigkeit von Unternehmen zu erhöhen. Dazu gehören Themen wie Mitarbeitergesundheit, Abfallvermeidung und Korruptionsbekämpfung.

NACHHALTIGKEIT IM KUNDENDIALOG

Wir fördern die Sensibilisierung unserer Kunden für Nachhaltigkeitsthemen und entwickeln unsere Software kontinuierlich weiter, um auch die ESG-Kriterien zu berücksichtigen. Dabei sind wir uns bewusst, dass in komplexen Entscheidungsprozessen ökologischer, ökonomischer und sozialer Nutzen miteinander konkurrieren. Ob ein Kunde der Ökonomie den Vorzug vor der Ökologie gibt, liegt nicht in unserer Hand. Wir geben hier Empfehlungen, weisen aber darauf hin, dass die endgültige Entscheidung beim Kunden liegt.

ZUSAMMENARBEIT MIT (INNOVATIONS-)PARTNERN

Wir pflegen intensive Beziehungen zu unseren Lieferanten und Geschäftspartnern, die wesentlich zu unserem Erfolg beitragen. Sie sind oft direkt in Entwicklungsprojekte eingebunden und gestalten nachhaltig orientierte Lösungen mit.

4.

ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG



Gesunde Ökosysteme sind die Voraussetzung für ein gutes Leben der Menschen. Der schonende Umgang mit unserer Umwelt betrifft uns alle. Ökologische Verantwortung bedeutet das sorgsame und rücksichtsvolle Agieren in Bezug auf Umwelt und Ressourcen. Der Klimawandel stellt für uns als Unternehmen daher eine besondere Herausforderung dar. Dieser stellen wir uns mit einem klaren Bekenntnis zum Pariser Klimaschutzabkommen von 2015. Deshalb ist es eines unserer wichtigsten Ziele, CO₂-Emissionen zu vermeiden. Als umweltbewusstes Unternehmen investieren wir in erneuerbare Energien und entwickeln klimafreundliche Mobilitätskonzepte.



Umweltfreundliches Arbeitsumfeld

INTERNE PROZESSE



Durch die Einführung digitaler Funktionen wie der elektronischen Signatur und des digitalen Rechnungseingangs konnte der Papierverbrauch gesenkt werden.

Das Servicepersonal ist mittels der „Arbeitsanweisung Abfall“ darüber informiert, wie die Mülltrennung und Abfallentsorgung zu gestalten ist. Leere Tonerkartuschen werden gesammelt und an eine gemeinnützige Organisation gespendet. Diese werden dort aufgearbeitet und wieder in Umlauf gebracht. Mit dieser Spende unterstützen wir zudem eine regionale Schule.⁴

Ausgediente, aber noch funktionstüchtige Hardware wie Laptops, Bildschirme und auch Handys spenden wir an gemeinnützige Organisationen, Kindergärten oder Vereine. Auch defekte Geräte werden der Aufarbeitung und Weiterverwertung zugeführt.

Bei der Gestaltung unserer weiten Grünanlagen achten wir darauf, die Versiegelung zu minimieren. Zudem sorgen wir für Nistplätze für Vögel und zielgerichtet bepflanzte Bienenwiesen. Unsere hauseigenen Bienenstöcke werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreut.

GRÜNANLAGEN



⁴ <https://www.sammeldrache.de> (Abrufdatum: 04.09.2023).

Aktivitäten zur Reduzierung der CO₂-Emissionen

MESSUNG DES CO₂-FUSSABDRUCKS



Für das Jahr 2022 haben wir zum vierten Mal unseren CO₂-Fußabdruck gemäß dem Greenhouse Gas Protokoll (GHG)⁵ ermittelt. Wie erwartet sind unsere Emissionen gestiegen. Dies liegt u.a. daran, dass wir mit dem Scope 3 – Element „eingekaufte Waren und Dienstleistungen“ erstmalig auch unseren jährlichen Hardwarebedarf klimatechnisch erfasst haben. Zudem sind die mobilitätsbedingten Emissionen weiter gestiegen, was auf das Abklingen der pandemiebedingten Reisebeschränkungen zurückzuführen ist.

GHG-Scope	Emissionen 2019 (t CO ₂ e)	Emissionen 2020 (t CO ₂ e)	Emissionen 2021 (t CO ₂ e)	Emissionen 2022 (t CO ₂ e)
Scope 1	1.081	607	785	692
Scope 2	627	208	165	161
Scope 3	687*	304**	805***	1.467****
Summe	2.395	1.119	1.755	2.320

* Berücksichtigt wurden: Dienstreisen und 850 Full Time Equivalents (FTEs)+

** Berücksichtigt wurden: Dienstreisen, brennstoffbezogene Emissionen und 850 FTEs

*** Berücksichtigt wurden: Dienstreisen, brennstoffbezogene Emissionen, Arbeitswege, Homeoffice und 900 FTEs

**** Berücksichtigt wurden: Dienstreisen, brennstoffbezogenen Emissionen, Arbeitswege, Homeoffice, elektronische Geräte und 950 FTEs

In Bezug auf unsere Treibhausgasemissionen haben wir uns bereits Anfang 2021 das Ziel gesetzt, auch nach der Pandemie und trotz des Mitarbeiterwachstums und der Erweiterung unserer Angaben im **Scope 3** stets weniger zu emittieren als im Basisjahr 2019. Auch im Jahr 2022 haben wir unsere CO₂-Emissionen kompensiert, und zwar über das Climate Partner Projekt „Windenergie Gujarat in Indien“⁶. Zudem unterstützen wir das „Klimaticket“ der Aachen-Kapstadt Städtepartnerschaft⁷ und das „Barichara Regeneration Project“⁸ der Design School for Regenerating Earth in Kolumbien.



⁵ GHG Protocol: What Are Scope 1, 2 and 3 Emissions (Infographic) - Resources (onetrust.com) (Abrufdatum: 04.09.2023).

⁶ <https://fpm.climatepartner.com/project/1645/de> (Abrufdatum: 04.11.2023).

⁷ <https://aachen-kapstadt.de/klimaticket-gaerten-in-kapstadt/> (Abrufdatum: 04.11.2023).

⁸ <https://www.regeneratebarichara.org/> (Abrufdatum: 04.11.2023).

Aktivitäten zur Reduzierung der CO₂-Emissionen

KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT



Mehr als 80 % unserer CO₂-Emissionen werden durch unser Mobilitätsverhalten verursacht. Daher verändern wir kontinuierlich den Unternehmens-Fuhrpark in Richtung E-Mobilität. Um den Umstieg unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf E-Mobilität zu stimulieren, wurde 2022 auf dem Dach unseres Hauptgebäudes eine Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen. Außerdem wurden 75 Ladestationen für E-Automobile installiert.

Im September 2022 haben wir an der Initiative Clever Mobil⁹ der Stadt Aachen teilgenommen. Im Rahmen der drei sogenannten Mobilitätstestwochen konnten Mitarbeitende für sie ungewöhnliche Mobilitätsformen kostenlos nutzen und dadurch ausprobieren, ob es für sie ihren Arbeitsweg umweltverträglicher gestalten könnten.

Ferner unterstützen wir den Umstieg aufs Fahrrad, indem wir Fahrrad-Leasing und E-Bike-Leasing anbieten. Es stehen E-Bike-Ladestationen, Fahrradkeller, Duschen und Umkleieräume zur Verfügung.

GREEN IT-SERVERLANDSCHAFT



Schon 2019 wurde der Umbau der bestehenden Serverlandschaft hin zu einer zentralen Virtualisierungsinfrastruktur begonnen, um im Jahr 2020 fortgeführt zu werden. Dadurch konnte der Einsatz von Servern deutlich reduziert werden.

Dies führt zu einer erheblichen Reduktion des Kühlaufwandes, da signifikant weniger Abwärme produziert wird. Durch Installation einer Freiluftkühlung konnte der Strombedarf unseres neu gebauten Rechenzentrums um 30 % reduziert werden.

KLIMAFREUNDLICHES GEBÄUDEMANAGEMENT



Zudem wurde die Energieversorgung unserer eigenen Gebäude auf Ökostrom umgestellt. Unsere im Jahr 2009 entstandene Firmenzentrale wird mit Geothermie betrieben. Ein weiteres Gebäude ist mit einer Wärmetauscher-Anlage ausgestattet. In einigen Gebäuden des Firmen-Campus wurden, wo die baulichen Gegebenheiten dies zuließen, die Klimaanlage auf Wasserkühlung umgestellt. Dies hilft, die Verwendung von klimaschädlichen Kühlmitteln zu reduzieren.

Bezüglich unserer Bestandsbeleuchtung werden konventionelle Leuchtmittel Zug um Zug durch LEDs ersetzt.

⁹ www.aachen.de - clever mobil in Aachen - Verkehrsinformationen (Abrufdatum 04.09.2023).

INFRASTRUKTUR FÜR E-MOBILITÄT AUF UNSEREM FIRMENGELÄNDE



75 Wallboxen



27 Lademöglichkeiten für E-Bikes



Aktuell **90** Fahrzeuge mit Plug-In-Hybrid oder Elektroantrieb = **45 %** des Firmen-Fuhrparks



Photovoltaikanlage produziert **119.000 kWh** Strom, d.h. Einsparung von **67 t CO₂**

5.

SOZIALE VERANTWORTUNG



Für uns als Unternehmen ist es selbstverständlich, soziale Verantwortung nicht nur zu propagieren, sondern sie zu leben. Ein Klima des sozialen Miteinanders ist bei uns seit mehr als 50 Jahren ein Teil unserer Unternehmenskultur. Daher haben wir uns strenge ethische Leitlinien für den täglichen Umgang mit Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesetzt. Darüber hinaus nehmen wir unsere Verantwortung wahr, indem wir uns für Projekte und Organisationen engagieren, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und ein friedliches Miteinander, Vertrauen und Teamgeist fördern.



Engagement in der Zivilgesellschaft

Als einer der größten Arbeitgeber im Raum Aachen sind wir eng mit unserer Region verbunden und sehen uns in der Verantwortung unseren Beitrag zu einer nachhaltigen und sozialen Stadtentwicklung zu leisten.

Lokal beteiligen wir uns aktiv an der Gestaltung nachhaltiger Mobilität, z. B. durch Teilnahmen an der Initiative der Stadt Aachen „Clever Mobil“ sowie durch Mitarbeit in der Initiative Pascalstraße¹⁰. Durch die Initiative Pascalstraße wurden Firmen übergreifend E-Bike-Sharing Stationen sowie Apps für Car-Sharing und Fahrgemeinschaften eingerichtet.

Als Sponsor unterstützten wir kleinere Sportvereine der Region sowie verschiedene regionale Vereine wie die Bürgerstiftung Lebensraum Aachen¹¹ und Refugio e. V.¹².

Wir sind Gründungsmitglied des digitalHUB Aachen. Ziel des digitalHUB ist es, digitale Start-ups zu fördern und in den Dialog mit Unternehmen zu bringen und so die Digitalisierung in der Städteregion Aachen¹³ voranzubringen. Ende 2022 haben wir den ecoHUB Aachen mitgegründet. Er ist ein zweiter Geschäftszweig des digitalHUB mit dem

Ziel, kleine und mittelständische Unternehmen darin zu unterstützen, die Transformation zu nachhaltigem Wirtschaften erfolgreich zu gestalten.

Die Heterogenität der vielen ansässigen mittelständigen Unternehmen der Dienstleistungs- und Technologiebranche sowie der produzierenden Industrie in Kombination mit der Hochschullandschaft (RWTH und FH Aachen) bieten ideale Voraussetzungen für Innovationen, Wissenstransfer und gegenseitigen Austausch.¹⁴

Wir sind Mitglied des gemeinnützigen Vereins REGINA e. V. (REGionaler Industrieclub INformatik Aachen). Als unabhängiges Netzwerk von mehr als 120 teilnehmenden Organisationen fördert REGINA e. V. den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen regionaler Wirtschaft, Bildung und Forschung.¹⁵

Wir engagieren uns aber nicht nur in der Städteregion, sondern unterstützen verschiedene Projekte weltweit: Beispielsweise eine Schule in Darjeeling, Indien sowie über das Klimaticket¹⁶ die Entwicklung von lokalen Gärten in den Townships von Aachens Partnerstadt Kapstadt.



¹⁰ <https://pascalstrasse.de/> (Abrufdatum: 04.09.2023).

¹¹ <https://www.buergerstiftung-aachen.de/> (Abrufdatum: 04.09.2023).

¹² <http://www.cafe-zuflucht.de/refugio-ev.html> (Abrufdatum: 04.09.2023).

¹³ <https://aachen.eco> (Abrufdatum: 04.09.2023).

¹⁴ <https://aachen.digital/> (Abrufdatum: 04.09.2023).

¹⁵ <https://www.regina.ac/> (Abrufdatum: 04.09.2023).

¹⁶ <https://aachen-kapstadt.de/klimaticket-gaerten-in-kapstadt/> (Abrufdatum: 04.09.2023).

Menschenrechtliche Sorgfalt und Umgang mit Lieferanten

Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewusst. Deshalb haben wir uns strenge ethische Regeln gesetzt, die uns in unserem täglichen Geschäft leiten und im Jahr 2022 in einer Ethik-Richtlinie verankert wurden.

Wir unterstützen die Prinzipien des „Global Compact“ der Vereinten Nationen, die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen und die „Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work“ der International Labor Organization in Verbindung mit den nationalen Gesetzen und Gepflogenheiten. Unsere Grundprinzipien sind in unserem Code of Conduct sowie dem Code of Conduct für Geschäftspartner festgelegt.

Bzgl. Der Betreuung unserer Dienstleister und Lieferanten ist der Aspekt der Nachhaltigkeit im klassischen Spannungsfeld von Preis, Termintreue und Qualität gleichwertig verankert. Wir arbeiten partnerschaftlich und auf Augenhöhe mit unseren Lieferanten und Dienstleistern zusammen. Dabei sensibilisieren und motivieren wir diese für das Thema Nachhaltigkeit.

Als Software-Dienstleister ist unsere Lieferkette einfach strukturiert. Dennoch werden wir aufgrund unserer Unternehmensgröße ab 2024 dem Lieferkettensorgfaltspflichten-Gesetz (LkSG) unterliegen. Darauf werden wir uns im Jahr 2023 vorbereiten und unser Engagement für nachhaltiges Lieferantenmanagement vertiefen.

AUSZEICHNUNG EcoVadis¹⁷

Wir haben im Jahr 2022 bei EcoVadis wiederholt die Bewertung Silber erhalten und deutlich besser als der bei EcoVadis gelistete Branchendurchschnitt abgeschnitten.



¹⁷ <https://ecovadis.com/de/> (Abrufdatum: 01.09.2023).

6.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER



Offenheit, Toleranz und Vielfalt sind das Fundament unserer Zusammenarbeit. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen wir auch in Zukunft ein verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber sein. Denn ein wesentlicher Teil unseres Unternehmenserfolgs ist auf die zum Teil langjährige Verbundenheit und hohe Identifikation unserer Kolleginnen und Kollegen mit unserem Unternehmen zurückzuführen. Unsere in diesem Sinne nachhaltige Unternehmenskultur ist geprägt von individuellem Engagement, größtmöglichen Freiräumen und der Übertragung von Verantwortung.



Unsere Unternehmenskultur

Unsere Unternehmenskultur ist seit über 50 Jahren geprägt von einem Klima des sozialen Miteinanders. Unsere Kolleginnen und Kollegen leben eine Kultur, die sich durch sechs Bausteine auszeichnet:

- 01. VERANTWORTUNG FÜR UMWELT UND RESSOURCEN**
Gesunde Ökosysteme bilden die Grundlage für eine hohe Lebensqualität der Menschen. Bei INFORM verstehen wir den schonenden Umgang mit der Umwelt als gemeinsame Verantwortung. Das bedeutet für uns, sensibel und verantwortungsbewusst mit Ressourcen und Umwelt umzugehen.
- 02. BALANCE ZWISCHEN ENGAGEMENT UND SPASS**
Unbedingtes Engagement sind bei INFORM genauso wichtig wie der Spaß an der Arbeit. Dafür steht vor allem das besondere Arbeitsklima. Denn wir verbinden täglich eine hohe Professionalität im fachlichen Bereich mit einer lockeren internen Atmosphäre.
- 03. LEIDENSCHAFT FÜR PIONIERGEIST**
Unsere Arbeitsweise ist geprägt vom Pioniergeist. Softwareentwicklung geht bei uns über die reine Code-Erstellung hinaus. Wir hören zu, stellen Fragen und verstehen die Bedürfnisse unserer Kunden. Kreative Ideen fließen in den Entwicklungsprozess ein, bevor die eigentliche Software entsteht. Diese Herangehensweise erfordert vielfältige Qualifikationen und Teamarbeit, die wir in besonderer Weise fördern (*mehr dazu im Kapitel Ausbildung und Weiterbildung*).

- 04. FLEXIBILITÄT UND GRÖSSTMÖGLICHE FREIHEIT**
Wir wünschen uns von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Flexibilität im Denken und Handeln. So ist es nur folgerichtig, dass auch unsere Kolleginnen und Kollegen Flexibilität von uns als Arbeitgeber erwarten. Flache Hierarchien und eine Politik der offenen Türen sind bei uns selbstverständlich. Vertrauensbasierte Arbeitszeitregelungen, Home-Office und flexible Pausenzeiten gehören selbstverständlich zu unserem Arbeitsalltag. Wir pflegen ein Klima des Vertrauens, das durch gegenseitige Wertschätzung geprägt ist.
- 05. FEHLERKULTUR DURCH KOMMUNIKATION**
Kommunikation ist essenziell, besonders wenn Schwierigkeiten auftauchen. In Projekten können Fehler und Störungen auftreten. Unsere Zusammenarbeit basiert auf einem belastbaren Vertrauensverhältnis, das uns ermöglicht, gemeinsam Herausforderungen zu bewältigen. In einem angenehmen Arbeitsumfeld gelingt es uns so, den Anforderungen global agierender Unternehmen gerecht zu werden.
- 06. EXPERTISE UND LERNEN**
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln sich zu Branchenexperten. Sie analysieren Märkte, setzen sich mit kulturellen Unterschieden auseinander und treffen eigenverantwortlich Entscheidungen. Ein intensives Mentoren-Programm unterstützt sie dabei, sowohl in der Aachener Zentrale als auch in internationalen Einsatzgebieten. Fehler werden als Teil des Lernprozesses akzeptiert und ermöglichen eine kontinuierliche Weiterentwicklung.

Führungskultur, Partizipation und Teilhabe

Die aktive Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an unternehmerischen Entscheidungsprozessen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Bei INFORM nehmen wir Partizipation, Mitbestimmung und eine offene Führungskultur ernst, denn sie sind grundlegend für unsere nachhaltige Unternehmensstrategie und den Unternehmenserfolg.

EINE KULTUR DER MITBESTIMMUNG

Der Respekt vor den Meinungen und Anliegen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Bei INFORM verstehen wir Unternehmenserfolg nicht nur in der Manifestation von finanziellen Kennzahlen, sondern als ausgewogene Balance zwischen Kundenzufriedenheit, Wohlbefinden der Kolleginnen und Kollegen und Wirtschaftlichkeit. Dies spiegelt sich in unserer offenen und konstruktiv-kritischen Unternehmenskultur wider. Die Geschäftsleitung arbeitet eng mit der Belegschaft zusammen und steht für einen offenen Dialog.

FREIE MEINUNGSÄUSSERUNG UND AKTIVE EINBINDUNG

Wir legen großen Wert auf die freie Meinungsäußerung und die aktive Beteiligung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In offenen Gesprächen und themenspezifischen Arbeitsgruppen hat unsere Belegschaft die Möglichkeit, ihre Meinungen und Anliegen einzubringen und gemeinsam Lösungen zu finden, die sowohl ihre Interessen als auch die des Managements berücksichtigen. Ihre Beteiligung erstreckt sich auf relevante Entscheidungen zur Unternehmensentwicklung und Geschäftspolitik. Ein Beispiel dafür ist das finanzielle Beteiligungsmodell für unsere Mitarbeitenden.

NACHHALTIGKEIT ALS GEMEINSAME VERANTWORTUNG

Die Einbindung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in das Nachhaltigkeitsmanagement ist ein Schlüsselfaktor unserer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie. Wir fördern das Bewusstsein für Nachhaltigkeit durch Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen. Das SDG-Netzwerk ermöglicht einen breiten Austausch über nachhaltige Ideen und Vorschläge, während regelmäßige Präsentationen und interne Kanäle unsere Nachhaltigkeitsbemühungen transparent machen.

Ausbildung und Weiterbildung

Wir sehen die Zukunft in den nachfolgenden Generationen. Deshalb begleiten wir junge Menschen als Ausbildungsbetrieb, stellen Praktikumsplätze zur Verfügung und arbeiten eng mit den Aachener Hochschulen zusammen. Denn Wissensvermittlung und Weiterbildung sind für INFORM eine Verpflichtung, die wir sowohl für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für die nächste Generation wahrnehmen.



FÖRDERUNG JUNGER TALENTE UND PARTNERSCHAFTEN MIT HOCHSCHULEN – UNTERSTÜTZUNG VON STUDIERENDEN UND FORSCHUNGSPROJEKTEN

Wir bei INFORM engagieren uns als Ausbildungsbetrieb und bieten Praktikumsplätze an, um junge Talente frühzeitig zu fördern. Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit den Aachener Hochschulen und betreuen als Praxispartner regelmäßig Projekte im Bereich Operations Research¹⁸ an der RWTH Aachen. Darüber hinaus finanzieren wir Stipendien an der RWTH und der FH und unterhalten eine Professur an der FH Aachen¹⁹.

VERPFLICHTUNG ZU AWARENESS-TRAININGS-SICHERHEIT, DATENSCHUTZ UND INFORMATIONSSICHERHEIT IM FOKUS

Die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden haben oberste Priorität. Daher nehmen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jährlich an Awareness-Schulungen zu Datenschutz, Informationssicherheit und Arbeitssicherheit teil, um sie für diese wichtigen Themen zu sensibilisieren.

INDIVIDUELLE WEITERBILDUNG UND FREIRÄUME – FÖRDERUNG DER PERSÖNLICHEN UND FACHLICHEN ENTWICKLUNG

Wir investieren in die Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies geschieht sowohl durch unsere interne Akademie als auch durch Kooperationen mit externen Anbietern. Unser Ziel ist es, alle Mitarbeitenden in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen, um sowohl die arbeitsplatzspezifischen Anforderungen als auch die persönlichen Kompetenzen effektiv zu erweitern. Ab 2020 bieten wir auch Online-Workshops an, um flexibles Lernen zu ermöglichen. Darüber hinaus schaffen wir durch Sabbaticals Raum für persönliche Weiterentwicklung.

NACHHALTIGKEITSORIENTIERTE WISSENSVERMITTLUNG – INFORMATIONSAUSTAUSCH UND NETZWERKBILDUNG FÜR NACHHALTIGKEIT

Unsere Verantwortung endet nicht bei unserer eigenen Organisation. Im Jahr 2020 haben wir das Weiterbildungsprogramm Nachhaltigkeit ins Leben gerufen, das auch 2022 erfolgreich fortgesetzt wurde. Monatliche Vorträge von Kollegen und Kolleginnen des SDG-Netzwerks oder externen Expertinnen und Experten zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen bieten eine Plattform für den Wissensaustausch. Mit den zweimal monatlich stattfindenden geschäftsbereichsübergreifenden SDG-Netzwerktreffen fördern wir den Dialog und Ideenaustausch zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsziele.

¹⁸ <https://www.or.rwth-aachen.de/> (Abrufdatum: 05.09.2023).

¹⁹ <https://www.fh-aachen.de/> (Abrufdatum: 05.09.2023).

Work-Life-Balance

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf steht im Mittelpunkt unserer Bemühungen, ein unterstützendes Arbeitsumfeld zu schaffen. Mit gezielten Maßnahmen fördern wir die Work-Life-Balance unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und berücksichtigen dabei die Bedürfnisse von Kindern, Eltern und Unternehmen gleichermaßen.



FAMILIENFREUNDLICHE BETREUUNGSMÖGLICHKEITEN

Wir bei INFORM engagieren uns aktiv für die Familien unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gerade in Zeiten, in denen der Mangel an Kita-Plätzen und Erzieherinnen und Erziehern spürbar ist, setzen wir auf eigene Betreuungsmöglichkeiten, z.B. unsere betriebliche U3-Kita²⁰. Dies geschieht seit vielen Jahren durch einen Betriebskindergarten, den wir gemeinsam mit benachbarten Unternehmen betreiben. Ist ein Kind krank, übernehmen wir von den gesetzlichen zehn Kinderkrankengeldtagen fünf Tage bei vollem Lohnausgleich. Ferner gewähren wir Zuschüsse zum Kindergartenbeitrag und zur betrieblichen Altersvorsorge. Hunde sind im Büro nach Absprache erlaubt.

FLEXIBLE ARBEITSZEITMODELLE

Wir glauben, dass Flexibilität der Schlüssel zu einer erfolgreichen Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können mobil arbeiten, wenn es die Betreuungssituation erfordert. Dies schafft eine effektive Balance zwischen den Anforderungen des Berufs und den Bedürfnissen der Familie. Zusätzlich wird in unserem Firmengebäude ein spezielles Eltern-Kind-Büro eingerichtet, in dem Eltern ihre Kinder bei Bedarf mit zur Arbeit bringen können.

FERIENSPIELE FÜR KINDER IN DEN SOMMERFERIEN

Die Unterstützung der Familien geht über den Arbeitsalltag hinaus. In Kooperation mit einem erfahrenen Partner organisieren wir in den Sommerferien Ferienspiele für Kinder. Dieses Angebot ermöglicht es berufstätigen Eltern, ihre Kinder in den Ferien gut betreut zu wissen, während sie ihren beruflichen Verpflichtungen nachgehen können.

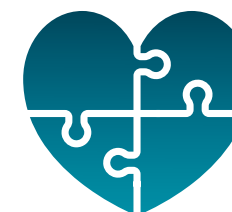
GANZHEITLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Ein wichtiger Aspekt der Work-Life Balance ist die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben flexiblen Arbeitsmodellen bieten wir Sportangebote, Vorsorgeuntersuchungen und gesunde Ernährung an. Ein gesundes Arbeitsumfeld fördert das Wohlbefinden und unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
(Mehr dazu unter Mitarbeitergesundheit und Wohlbefinden)

²⁰ <http://www.pascalszwerge.de/verein/verein.html> (Abrufdatum: 05.09.2023).

Diversität und Vielfalt

Seit 2022 haben wir eine Diversitätsbeauftragte, die sich um Themen wie Chancengleichheit, Vielfalt im Unternehmen, faire Entlohnung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Integration kümmert. Der Verantwortungsbereich befindet sich im Aufbau, weshalb noch keine Ziele definiert wurden und noch keine Aussagen zur Zielerreichung gemacht werden können. Zahlreiche Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt wurden bereits umgesetzt. Unsere "Diversity & Inclusion"-Policy dient hierzu als Leitfaden für aktuelle und zukünftige Maßnahmen. Sie thematisiert unsere Grundhaltung und definiert wichtige Handlungs- und Entwicklungsfelder bei INFORM.



ANWERBUNG UND EINSTELLUNG

Wir stellen Personen mit unterschiedlichen Hintergründen ein und fördern diese unabhängig von Rasse, ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter, Religion oder Behinderung. In unseren Stellenausschreibungen verwenden wir eine geschlechtergerechte Sprache. Bei uns arbeiten Menschen aus über 40 Nationen.

BERUFLICHE ENTWICKLUNG UND FÖRDERUNG

Wir qualifizieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedarfsgerecht und vielfältig. Darüber hinaus unterstützen wir junge Familien und den beruflichen Wiedereinstieg junger Mütter.

WIR MACHEN UNS STARK FÜR FRAUEN IN IT-BERUFEN

Wir engagieren uns beim jährlichen Girls' Day, bei internen Netzwerkveranstaltungen (z. B. anlässlich des Weltfrauentags) oder als Mitorganisatorin des regionalen Frauennetzwerks #frauenintech mit REGINA e. V.²¹

VERHINDERUNG VON DISKRIMINIERUNG

Diskriminierung und Belästigung sind inakzeptabel und werden in keinem Bereich unseres Unternehmens geduldet. Über unsere extern beauftragte betriebliche Sozialberatung besteht die Möglichkeit, unabhängige und anonyme Unterstützung zu erhalten. Für die Meldung möglicher Verstöße bzw. des Verdachts auf Verstöße gegen Recht, Gesetz und interne Richtlinien stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedene Meldekanäle zur Verfügung.

ARBEITSPLATZKULTUR

Wir fördern eine Kultur, in der sich alle willkommen, respektiert und wertgeschätzt fühlen. Wir fördern eine offene Kommunikation, gegenseitigen Respekt und Zusammenarbeit und ermutigen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ihre Perspektiven und Ideen einzubringen.

AUSBILDUNG UND ENTWICKLUNG

Wir sind Ausbildungsbetrieb in verschiedenen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen.

²¹ <https://www.regina.ac/veranstaltungen/detail/-frauenintech-760e/> (Abrufdatum: 05.09.2023).

Gesundheit und Wohlbefinden

Unser Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) – ein zentrales Element unserer Firmenkultur – nimmt den Menschen in seiner Gesamtheit in den Blick. Es wurde mit dem Gütesiegel „BfK-Gesundes Unternehmen 2020/2021“ ausgezeichnet.



Es umfasst folgende Leistungen:

BETRIEBSARZT

Unser BGM arbeitet eng mit unserem Betriebsarzt und den dort angestellten Psychologinnen und Psychologen zusammen. Dort erhalten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Bedarf Gripeschutzimpfungen, gezielte Untersuchungen sowie allgemeine Gesundheitschecks.

SPORTANGEBOTE UND MASSAGE

Wir bieten physiotherapeutische Begleitung, Massagen sowie zielgerichtete Sportangebote in unserem Sportraum oder im Freien an. Die Teilnahme an lokalen Veranstaltungen, wie z. B. der Aachener Firmenlauf, das Stadtradeln und auch der Business-Run Aachen, sind fester Bestandteil des Firmenkalenders. Diese fanden auch 2022 wieder unter reger Teilnahme statt.

GESUNDES ESSEN

Das ganze Jahr über stehen Obst und Gemüse als gesunde Snacks kostenfrei zur Verfügung. Ebenso zur freien Verfügung bieten wir verschiedene Kaffeesorten inkl. verschiedener Milchersatzprodukte an sowie diverse Sorten an Tee und Mineralwasser. Unsere hauseigene Kantine wird täglich mit frisch zubereiteten Fleisch- und vegetarischen Gerichten beliefert. Das Kantinenessen wird bezuschusst.

SEMINARE

Wir bieten für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter online Tagesseminare zu Themen wie „Der Körper und der Stress“ oder „hybrides Arbeiten“ an. In einem Vortrag der Region Aachen konnten sich unsere Kolleginnen und Kollegen darüber informieren, wie man in psychisch herausfordernden Zeiten widerstandsfähig bleibt.

RUHERAUM

Ein Raum, der allen frei zur Verfügung steht, sowie Festivitäten in unserer Firmenzentrale ergänzen das umfangreiche Angebot.

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Der Schutz, die Sicherheit und die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spielen für uns eine essenzielle Rolle. Bei uns werden alle gültigen Arbeitsschutzstandards und -gesetze eingehalten. Insbesondere beziehen wir uns auf das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), das Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG), das Arbeitszeitgesetz (ArbZG), das Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG), das Arbeitsgerichtsgesetz (AGG) und die berufsgenossenschaftlichen Verordnungen wie z. B. die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV).



Zudem haben wir eine Brandschutzordnung und eine Anleitung zum Stör- und Unfallmanagement. Diese Gesetze und Verordnungen sind allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über unser Intranet zugänglich. Alle Kolleginnen und Kollegen nehmen jährlich an einer Schulung zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit teil.

Wir setzen auf Expertise, um ein sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten. Durch die Gefährdungsbeurteilung gemäß Arbeitsschutzgesetz ermittelt eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit und ein externer Arbeitsmediziner Bedarfe. Dann definieren sie die erforderlichen Maßnahmen, wie Arbeitsplatzergonomie oder die zur Verfügungstellung persönlicher Schutzausrüstungen unseres Servicepersonals beim Umgang mit Chemikalien wie Reinigungsmittel.

Unser Arbeitsschutzausschuss (ASA) trifft sich vierteljährlich, um die internen Arbeitsschutzprozesse zu diskutieren, zu planen und weiterzuentwickeln. Der ASA analysiert Notfälle und Unfälle bei INFORM, berät über Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, tauscht Erfahrungen über umgesetzte Schutzmaßnahmen aus und koordiniert Aufgaben der Arbeitssicherheit und des Brandschutzes.

Darüber hinaus arbeitet der ASA an der Erstellung von Arbeitsschutz- und Aktionsprogrammen mit, um ein dauerhaft sicheres und gesundes Arbeitsumfeld zu gewährleisten.

7.

UNTERNEHMENSPROFIL

WER WIR SIND UND WAS WIR MACHEN



INFORM entwickelt Software zur Optimierung von Geschäftsprozessen mittels künstlicher Intelligenz und fortschrittlicher Mathematik des Operations Research. Das 1969 gegründete Unternehmen fördert in verschiedenen Branchen die nachhaltige Wertschöpfung durch optimierte Entscheidungsfindung. Die Softwarelösungen sind auf branchenspezifische Anforderungen zugeschnitten und helfen Unternehmen weltweit, resilienter und nachhaltig erfolgreicher zu wirtschaften.

Wir stehen im engen Austausch mit Hochschulen und Fachverbänden (z. B. RWTH Aachen, GOR²²) und erforschen und entwickeln beständig neue Methoden, die es Unternehmen weltweit ermöglichen, ihre Wertschöpfungsprozesse zu optimieren.

²² <http://www.gor-ev.de> (Abrufdatum: 05.09.2023).

Zu den Erfolgsfaktoren zählen

HYBRID AI

Unsere Technologie integriert Operations Research und künstliche Intelligenz, einschließlich Fuzzy Logic und maschinellen Lernens. Die Verbindung von Computeralgorithmen und menschlicher Expertise führt zu Ergebnissen, die traditionellem Management und rein datengetriebenen Algorithmen weit überlegen sind.

BRANCHEN-EXPERTISE

Unsere mehr als 950 Softwareingenieurinnen und -ingenieure, Datenanalytistinnen und -analysten sowie Beraterinnen und Berater betreuen heute schlüsselfertige Lösungen für mehr als 1.000 Kundinnen und Kunden weltweit in Industrie, Handel, Luftfahrt, Häfen, Logistik, Banken und Versicherungen. Optimierte Absatzplanung, Produktionsplanung, Personaleinsatz, Logistik und Transport, Lagerbestände, Supply-Chain-Management sowie der Kampf gegen Finanzkriminalität bei Versicherungen, in der Telekommunikation und im Zahlungsverkehr.

MANAGEMENT VON KOMPLEXITÄT

Die digitale Entscheidungsfindung unserer Softwarelösungen ist insbesondere dort sinnvoll, wo Entscheidungen über komplexe Vorgänge mit vielen Ad-hoc-Änderungen, Volatilität, Störungen, Unvorhersehbarkeit und Zeitdruck getroffen werden müssen.



Daten und Fakten

- Software für intelligente Optimierung
- Mehr als 950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus über 40 Nationen
- Mehr als aktive 1.000 Kunden weltweit.
- Software-Entwicklung ausschließlich in Aachen, Deutschland
- Gegründet 1969
- Umsatz 2022: 115,3 Mio. EUR
- Seit 1985 stets mit positiven Jahresergebnissen
- Gewinn systematisch reinvestiert in Forschung und Weiterentwicklung
- Intern kapitalisiert – unabhängig von fremden Investoren
- Unternehmensfundament: Nachhaltigkeit

8.

UNTERNEHMENS- GESCHICHTE

1969 wurde die INFORM GmbH (Inform Institut für Operations Research und Management und Unternehmensführung GmbH) von Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans-Jürgen Zimmermann gegründet. Sein Anliegen war zu beweisen, dass mathematische Modellierung und mathematische Optimierungsalgorithmen hilfreich sein können, die Wirtschaftlichkeit von Unternehmen durch Steigerung von Ressourceneffizienz zu erhöhen.

Pionier für ressourcenschonende...

Uns ist es als einem der ersten Unternehmen gelungen, mathematische Methoden aus dem Bereich des Operations Research für betriebswirtschaftliche Zwecke nutzbar zu machen. Manager können mit Hilfe mathematischer Optimierung bessere Entscheidungen treffen. Unsere Software berechnet unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen, welches Vorgehen zu einem optimalen Ergebnis führt. Auf diese Weise verbessern Unternehmen bis heute ihre Resilienz und ihre Wirtschaftlichkeit. Die Entwicklung der dafür notwendigen spezialisierten Software war eine Pionierleistung. Der Pioniergeist ist bis heute in der Entwicklung unserer Softwareprodukte spürbar!

DIE FRÜHEN JAHRE 1969 – 1984

In den frühen Jahren konzentrierten wir uns bei INFORM in erster Linie darauf, in Projektarbeit kundenspezifische Software zur Lösung von komplexen Problemen wie Fuhrpark- und Transportplanung, Instandhaltungsplanung oder Rezepturen für Lebensmittel, zu entwickeln. Zudem wurden im Rahmen offener und betriebsinterner Schulungen die aufkommenden Möglichkeiten der Datenerhebung und Datennutzung, d. h. Digitalisierung, vermittelt. Die Herausforderung, Operations Research erfolgreich praktisch in Unternehmen anzuwenden, gelang und der erste Schritt auf dem Weg zu ressourceneffizienter Produktivität war gelegt. **INFORM war Pionier für mathematische Optimierung im Unternehmen.**

DURCHBRUCH 1985 – 1999

Fünfzehn Jahre entwickelten wir Standardlösungen für Unternehmensprozesse, die genutzt werden, um Materialbewegungen und Produktionsplanung in Unternehmen zu organisieren. Die Fähigkeit, technisches Wissen mit fundiertem Prozess-Knowhow zu kombinieren, erlaubte es, unseren Kunden Werkzeuge an die Hand zu geben, mit denen sie trotz geringer Datenverfügbarkeit komplexe Prozesse wie Produktions-, Beschaffungs- oder Personalplanung oder Betrugs-erkennung in Echtzeit gestalten können. **INFORM agierte in dieser Zeit als Pionier für Prozess-Optimierung.**

...und menschenwürdige Entscheidungsintelligenz

DIVERSIFIKATION UND ORGANISCHES WACHSTUM 2000 – 2009

Mit Beginn des neuen Jahrtausends weitete sich der Blickwinkel unserer INFORM-Experten. Durch den Umstand, dass die Verfügbarkeit an Daten enorm stieg, nahm die Komplexität der betrachteten Herausforderungen weiter zu. Gemeinsam mit unseren Kunden entdeckten wir weitere Optimierungspotenziale und betrachteten Prozesse abteilungsübergreifend, wie z. B. den gesamten Flugzeugabfertigungsprozess. Aus- und Weiterbildung sowohl für die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch unsere Kunden blieben wichtige Themen. **Das Unternehmen agierte als Pionier für Unternehmens- bzw. Geschäftsprozessoptimierung.**

UNVORHERSEHBARKEIT UND WANDEL 2010 – 2019

Nachdem die Komplexität der Entscheidungssituationen im Wesentlichen durch die zunehmende Größe des betrachteten Systems zugenommen hat, spielte in der letzten Dekade die Dimension Zeit in ihrer Ausprägung als Unvorhersehbarkeit und daran gekoppelt die Forderung nach Agilität die entscheidende Rolle. In Zeiten von Big Data und der exponentiellen Zunahme der Effizienz von Softwarealgorithmen wurde es möglich, Systeme in einer Komplexität zu erfassen und modellieren, die sich vor 50 Jahren niemand hätte vorstellen können, z. B. die Organisation der Neuwagendistribution. Das Thema der Mitarbeitergesundheit gewann an Aufmerksamkeit. Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fanden wir Wege, diese zielgerichtet zu fördern. Wir erweiterten unseren Nachhaltigkeitsbegriff und gründeten ein eigenes Team zur Unterstützung der Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele in unserem Tagesgeschäft. **Wir agierten mit unseren Lösungen weltweit als Pionier für Agile Optimierung.**

DIGITAL DECISION MAKING FÜR EINE NACHHALTIGE WELT 2020 –

Covid-19 stellt weltweit die Prioritätensetzung auf den Kopf und wirkt als Brennglas für vielerlei nicht-nachhaltige Prozesse und Verhaltensformen. Der Ruf nach einer neuen Form des Wirtschaftens wird laut, in der Unternehmen wirtschaftlich erfolgreich sind, indem sie neben Kundennutzen auch ökologischen und gesellschaftlichen Nutzen schaffen. Wir erweitern unser Nachhaltigkeitsteam um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Geschäfts- und Funktionsbereichen und entscheiden: **In der kommenden Dekade agieren wir als Pionier für systemische Wertschöpfung.**

ANHANG

Übersicht aller für INFORM wesentlichen Kennzahlen

GRI-SRS Indikator	DNK-Kriterium	Wert / Antwort	Einheit
GRI SRS 102-16	Verantwortung	Generelle Verhaltensnormen unserer Organisation haben wir in unserem Code of Conduct festgehalten. Wir richten uns in unserem Handeln nach den zehn Prinzipien des UN Global Compact.	
GRI SRS 102-35	Anreizsysteme	Es können keine pauschalen Antworten gegeben werden. Für Angestellte wird eine betriebliche Altersvorsorge mit einer gesetzlichen Zuzahlung von 15% angeboten.	
GRI SRS 102-38	Vergütungssysteme	Verhältniskennzahlen wie die der Vergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters zum Median der Gesamtvergütung aller Beschäftigten werden nicht ermittelt. Es wird derzeit geprüft, ab wann und wie dieser Indikator ermittelt werden kann.	
GRI SRS 102-44	Beteiligung von Anspruchsgruppen	Dialog mit den Stakeholdern (siehe Seite 14)	
G4 FS11	Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt oder sozialen Faktoren durchlaufen.	93,5 %	t
GRI SRS 301-1	Eingesetzte Materialien	Keine Angabe, denn wir entwickeln Software und sind damit ein nicht produzierendes Unternehmen.	
GRI SRS 302-1	Energieverbrauch > Strom insgesamt > Gas insgesamt > Diesel für Fuhrpark > Benzin für Fuhrpark > Elektromobilität	1.492.440 607.794 135.955 118.113 8490	kWh kWh l l kWh
GRI SRS 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs: Stromerzeugung aus eigener PV-Anlage.	14.256	kWh
GRI SRS 303-3	Wasserentnahme	3.018	Megaliter
GRI SRS 306-3	Angefallener Abfall > Leichtverpackung gemischt (Gelbe Tonne für Betriebe) > Restmüll > Bioabfälle > Altpapier > E-Schrott Mischqualität > Sperrmüll > Aktenvernichtung	7,44 12,34 7,29 19,57 1,39 3,3 1,62	t t t t t t
GRI SRS 305-1	Direkte THG-Emissionen, Scope 1	692,43	t CO ₂ e
GRI SRS 305-2	THG-Emissionen, Scope 2	161,26	t CO ₂ e
GRI SRS 305-3	THG-Emissionen, Scope 3	1466,60	t CO ₂ e
GRI SRS 305-5	Senkung der THG-Emissionen	Klimaschutzmaßnahmen (siehe Seite 31)	

GRI-SRS Indikator	DNK-Kriterium	Wert / Antwort	Einheit
GRI SRS 403-4	Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz	Arbeitsschutz und -sicherheit (siehe Seite 47)	
GRI SRS 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	7 Wegeunfälle	
GRI SRS 403-10	Arbeitsbedingte Krankheiten wird nicht erfasst, wohl aber Krankheitsbedingte Fehltag	10,85	Tage / Mitarbeitender
GRI SRS 404-1	Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen	29,04	Stunden / Mitarbeitender
GRI SRS 405-1	Diversität > Geschlecht Kontrollorgane > Altersverteilung Kontrollorgane > Geschlecht allgemein > Altersverteilung allgemein	Männlich 89% – Weiblich 11% – Divers 0% < 30 Jahre 0% – 30-50 Jahre 33% – > 50 Jahre 67% Männlich 69% – Weiblich 31% – Divers < 0,5% < 30 Jahre 22% – 30-50 Jahre 54% – > 50 Jahre 24%	
GRI SRS 406-1	Diskriminierungsvorfälle	Es wurden keine erheblichen Diskriminierungsfälle bekannt.	
GRI SRS 412-3	Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen	Wir haben keine erheblichen Investitionsvereinbarungen.	
GRI SRS 412-1	Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten	Für Inform Institut für Operations Research und Management GmbH nicht wesentlich.	
GRI SRS 414-1	Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten	Es wurden keine neuen Lieferanten geprüft. Die Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten in die Lieferantenbewertung ist aktuell im Aufbau.	
GRI SRS 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert > unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse > ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert > beibehaltener wirtschaftlicher Wert	118.905 111.767 7.138	TEUR TEUR TEUR
GRI SRS 205-1	Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten	Es wurden keine erheblichen Korruptionsrisiken ermittelt.	
GRI SRS 205-3	Korruptionsvorfälle	0	# Korruptionsfälle
GRI SRS 419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften bzw. gezahlte Bußgelder	keine / 0	€ gezahlte Bußgelder

Viele dieser Kennzahlen wurden erstmalig für das Berichtsjahr 2022 erhoben. Daher sind Vergleiche mit Vorjahren noch nicht möglich. Zu einigen der aufgeführten Kennzahlen sind in unserem DNK-Bericht weitere Details verfügbar.

